

Fleißige Hände bei der 72-Stunden-Aktion

Friedrichsdorf (fw). Fleißige Hände streichen die Balken der Schaukeln, Bänke werden sorgsam abgeschmiegelt, die Rutsche wird geputzt und hinter dem Kindergarten an einer der Gerätehütten werden Handabdrück mit bunter Farbe aufgemalt. Mit Pinsel und blauer Farbe estrahlen die Spielgeräte in der Kindertagesstätte Stettiner Ring wieder im neuen Glanz.

Erstmals beteiligte sich eine Friedrichsdorfer Gruppe an der 72-Stunden-Aktion des Bundes Deutscher Katholischer Jugend (BDKJ), die in sieben Bundesländern, 14 Diözesen vom 7. bis 10. Mai stattgefunden hat. Ziel war es, innerhalb von 72 Stunden ein zugeieltes soziales Projekt in eigener Verantwortung umzusetzen. Am Donnerstag erhielt eine Kleine Delegation der Heliand-Pfadfinder aus Seulberg um 17.07 Uhr bei der Auftraktveranstaltung in Oberursel den Auftrag der Aktion für Friedrichsdorf.

Der Auftrag lautete: "Verschönerung der Kindertagesstätte Stettiner Ring 1". In Absprache mit der Kita wurden vier Hütten neu

gestrichen, die Kletter- und Schaukelgerüste wurden geputzt und bekamen ebenfalls einen neuen Anstrich sowie die Bänke, die zuvor noch abgeschmiegelt wurden. Die Wasserbahn wurde gereinigt, ebenso die Spielfelder auf dem Boden des Außengeländes, Kies und Sand wurde umgeschaufelt, Unkraut gejätet, ein Hochbeet ersetzt mit Grasbeflanzung und für Kinder verletzunggefährliche Stelen mit Erde bedeckt.

Innerhalb der 72 Stunden arbeiteten über 30 Heliand-Pfadfinder an diesem Projekt mit und neben der Arbeit im Kindergarten, wurde für Verpflegung durch Sponsoren und Materialbeschaffung gesorgt. In Kleingruppen waren die Pfadfinder in Friedrichsdorf unterwegs um Spenden zu sammeln, damit Materialkosten gedeckt werden konnten und um die Verpflegung zu organisieren. Während der Aktion bestand die Möglichkeit im Turnraum der Kindertagesstätte zu übernachten, sodass bis abends spät und morgens früh alle Aufgaben erledigt werden konnten. Zum Abschluss stand ein Grillfest an.



Die Heliand-Pfadfinder brachten die Kindertagesstätte Stettiner Ring bei der 72-Stunden-Aktion auf Vordermann.